

**FRAKTION
DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG**



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

AFS

OBERBÜRGERMEISTER	
24. JAN. 2014	
VII	Zur Kts.
VI	z.w.V.

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58

Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 231 - 2907

Telefax: 09 11 / 231 - 4051

E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de

www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

mk / 22. Januar 2014
Krieglstein / Thiel

Erhalt des E-Werks mit der historischen Dynamohalle

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit Jahren setzen sich der Vorstadtverein Wöhrd, engagierte Bürgerinnen und Bürger und die angrenzenden Unternehmen für den Erhalt des E-Werks mit der historischen Dynamohalle auf dem ehemaligen Milchhofareal ein. Gemeinsames Ziel war und ist es, im Zusammenhang mit der Neubebauung des Areals das alte E-Werk als ein historisch wertvolles Gebäude in unserer Stadt in einem neuen städtebaulichen Kontext zu berücksichtigen. Das Industriedenkmal könnte das Zentrum des neu entwickelten Quartiers "Am Tullnaupark" bilden und eine wichtige Funktion für die Bewohner, Mitarbeiter und Gäste gleichermaßen übernehmen.

Wie Voruntersuchungen gezeigt haben, sind sowohl eine Kindertagesstätte, als auch eine Gastronomie in der pavillonartigen Dynamohalle zu realisieren. In Ergänzung der neuen Raumstrukturen würde ein zentraler Ort entstehen mit Platz zum Verweilen. Die Aufenthaltsqualität in diesem Quartier würde sich wesentlich verbessern.

Seit 2009 stehen Investoren und Stadtspitze im Dialog um die genannten Ziele gemeinsam zu realisieren. Zum damaligen Zeitpunkt ist man davon ausgegangen, dass der Eigentümer der Immobilie die DIBAG in München im Rahmen eines Schenkungsvertrages das Grundstück der Stadt Nürnberg überlässt. Leider ist bis zum heutigen Tage keine positive Entwicklung erkennbar. Angesichts der Gesamtentwicklung auf dem ehemaligen Milchhofgelände bestehen erhebliche Zweifel, inwieweit der Erhalt des Gebäudes durch die DIBAG tatsächlich beabsichtigt ist oder das Gebäude am Ende des Tages sogar abgerissen wird.

Anlässlich des Neujahrsempfang 2014 des Vorstadtvereins Wöhrd wurde erneut deutlich, dass sich die Bürgerinnen und Bürger eine baldige und konstruktive Lösung wünschen.

Aus Sicht der CSU-Stadtratsfraktion liegt es nun an der Stadtspitze die derzeit stockenden Gespräche mit Herrn Dobliger wieder aufzunehmen. Herr Dobliger hat sich in den letzten Jahren gegenüber der Öffentlichkeit immer als "ehrbarer Kaufmann" dargestellt. Mit Bedauern muss die Bürgerschaft Nürnbergs feststellen, dass er sich bis heute nicht an seine Versprechen hält.

Auch die Verhandlung seitens der Stadt, die als Chefsache im Rathaus betrachtet wird, führte bisher leider zu keinen Ergebnissen. Die Aussage im Sonntagsblitz vom 19.01.2013: „OB Maly verlässt sich darauf, dass Doblinger keinen Rückzieher macht“ muss daher kritisch hinterfragt werden. Ein weiteres Abwarten ist nicht tragbar, es ist in der Tat „höchste Eisenbahn“ um zu Handeln.

Wir sind der Auffassung, dass die Stadtspitze Herrn Doblinger beim Wort nehmen muss und das Schenkungsversprechen nun aktiv eingefordert wird.

Für die CSU Stadtratsfraktion stelle ich daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung nimmt die Verhandlungen mit der DIBAG, Herrn Doblinger, wieder aktiv auf und berichtet zeitnah über den aktuellen Stand.
2. Die Verwaltung prüft, inwieweit weitere Sicherungsmaßnahmen am Objekt erforderlich sind, um dem Risiko einer sich weiter verschlechternden Bausubstanz, z.B. durch Wassereintrag aufgrund des undichten Dachs zu entgegen. Die Verwaltung fordert die DIBAG ggf. auf, diese Sicherungsmaßnahmen unverzüglich zu erbringen.
3. Die Verwaltung stellt das entwickelte Konzept, wie das historische E-Werk mit der Dynamohalle erhalten und weiter genutzt werden kann, der Öffentlichkeit vor.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender